

Der Bürgermeister und "der Schneck"

23 Gruppen und überwältigend viele Zuschauer nahmen am Faschingstreiben in Mühlheim teil

Mühlheim - Zum 19. Mal fand heuer der Faschingsumzug der Dorfgemeinschaft Mühlheim statt. 23 teilnehmende Gruppen - und überwältigend viele Zuschauer - stellten sich bei frühlingshaften Temperaturen aus den Ortsteilen der Gemeinde und aus Nachbarortschaften zusammen. Die Führung des Zuges übernahm traditionsgemäß die Blaskapelle aus Rögling.

Ihr folgten die Dollnsteiner Jugendgarde sowie das Prinzenpaar Prinzessin Viktoria I. und Prinz Andreas II. mit den Tänzerinnen und Tänzern der großen Dollnsteiner Garde. Auch die Tagmersheimer Garde "Fafrosia Dagomeria" beehrte Mühlheim wieder mit ihrem Besuch.

Hauptthema bei der Gestaltung der Wagen war dieses Jahr eindeutig der Kreisverkehr bei Altendorf.

Sowohl die Waffenschmiede Oidenhof als auch Peter Schädlich aus Mühlheim sowie Mörnsheimer Vereine nahmen die langwierige Diskussion zwischen Bürgermeister und dem staatlichen Straßenbauamt Ingolstadt darüber, wo die riesige Schnecke aus Stein nun stehen darf, auf die Schippe. Eine vierte Gruppe forderte für den besagten Kreisel stattdessen lieber eine Blumenwiese. Zum Thema Verkehr meldeten sich auch die Mühlheimer Holzhauer zu Wort, indem sie auf den "Feinstaubalarm" aufmerksam machten und mit ihren CO₂-neutralen Autos gleich ein gutes Vorbild lieferten. Apropos Emissionen: Der Bauwagen Mühlheim präsentierte einen "abgespacten" Wagen mit zahlreichen ausgelassenen Astronauten an Bord. Ebenfalls aus weiter Ferne beehrte den Mühlheimer Umzug eine Gruppe tibetanischer

Mönche. Der eindrucksvoll gestaltete Wagen kam aus der Werkstatt der Familie Dorr mit Freunden. Die Kirchweihbären Solnhofen zeigten ihren Playboy-Bunny-Stall als Tribut an Hugh Hefner. Musikalisch waren nicht nur die 80er, 90er Jahre und Après-Ski Hits vertreten, sondern auch eine ganze Gruppe Xylophone sowie ein paar "Graussn-Geräte" am Klavier. Zwischen den Wagen tummelten sich einige süße M&M's, Gucci-Handtaschen und bunte Clowns. Organisiert wurde der Umzug von Franz Spiegel mit der Unterstützung vieler anderer Mühlheimer Bürger. Am Lindenplatz feierten die Besucher mit Musik und guter Laune noch bis zum Abend. Danach verlagerte sich die Faschingsfeier in das Schützenheim. Bis spät in die Nacht wurde mit Tanz zur Musik von "Jonny B", dem Auftritt der Dollnsteiner Garde und guter Stimmung gefeiert.



Gleich vier Gruppen des Mühlheimer Faschingsumzugs hatten den Streit zwischen Bürgermeister Richard Mittl und dem Straßenbauamt über die Situierung einer versteinerten Schnecke im Kreisel thematisiert. Daneben gab es viele weitere Themen und ideenreiche Kostüme, in denen die Teilnehmer dem Umzug bereicherten.

Foto: Rieß